

Jahresberichte 2014/15

Jahresbericht des Präsidenten

Auch mein zweites Jahr als TV-Präsident wurde von vielen erfreulichen Momenten geprägt, die den Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden. Es gab aber leider auch einige Entwicklungen, die so nicht geplant waren – aber ich bin überzeugt, dass sich diese Herausforderungen im kommenden Jahr dank dem tollen Zusammenhalt im Turnverein bewältigen lassen.

Unterhaltsame Stunden ausserhalb der Turnhalle

Ende 2014, Anfang 2015 standen gleich drei Highlights im Kalender, an denen viele Mitglieder teilgenommen haben: Die Kartmeisterschaft in Roggwil, der Bowling-Abend im Timeout sowie das Turnerskirennen auf der Elsigenalp. Besonders erfreulich war, dass sich Turnerinnen und Turner aus vielen unterschiedlichen Turngruppen angemeldet haben und es wäre schön, wenn diese Anlässe weiterhin als Angebote für Interessierte aus dem ganzen Verein wahrgenommen würden. Wer also noch nie dabei war und gerne mal am Steuer eines Karts sitzen, bowlen oder sich in einem Skirennen messen möchte, darf sich im kommenden Jahr gerne bei den Verantwortlichen melden.

Auch der Turnerhöck hat sich als gemeinsamer Anlass der verschiedenen Turngruppen etabliert und wird auch im kommenden Jahr wieder im Juni in der Bucht stattfinden – wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Erfreuliche Teilnehmerzahlen im Tenerolager und beim Niedersimmentaler

Ein besonderes Highlight war das Jubiläums-Tenerolager – seit dreissig Jahren startet das Jugendturnen Spiez seine Saison auf der einzigartigen Anlage im Tessin. Das alleine wäre schon ein Grund zum Feiern gewesen, zumal sich Andreas Zimmermann und Tom Huber nicht zweimal bitten liessen. Mit einer speziellen Ausführung vom Teneroathlon sowie einem Besuch im Splash & Spa Tamaro, dem Tessiner Alpamare, haben die Beiden ein tolles Jubiläumsprogramm organisiert – der reguläre Trainingsbetrieb ging dabei natürlich auch nicht vergessen. Besonders erwähnenswert ist, dass nach einigen Jahren mit sinkenden Teilnehmerzahlen 2015 eine deutliche Steigerung der Teilnehmer stattgefunden hat – so deutlich, dass einige Leiter statt in den Militärzelten in normalen Campingzelten schlafen mussten. Ich bin überzeugt, dass das Tenerolager auch in der 31. Edition ein perfektes Frühlingsferien-Programm für Kids ist und bin sicher, dass die Leiter weiterhin gerne in improvisierten Schlafgelegenheiten hausen, wenn dafür wieder eine grosse Meute an Kindern in Tenero dabei ist.

Einen neuen Teilnehmerrekord durfte auch Simon Schneeberger als OK-Präsi vom schnellsten Niedersimmentaler vermelden – stolze 230 Teilnehmer massen sich am 2. Mai beim ABC-Zentrum und zeigten auf der Sprintstrecke und über 1000m super Leistungen.

Gute Resultate am Turnfest und ein grosser Sieg am Jugitag

Auch am Mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen gab mit dem achten Rang in der zweiten Stärkeklasse ein sportliches Highlight – dank starken Leistung von allen Wettkämpfern in den Bereichen Gymnastik, Leichtathletik und Geschicklichkeit (Fachtest Allround) dürfen wir für 2015 eines der besten Ergebnisse der letzten Jahre vermelden. Eine gelungene Hauptprobe für das kantonale Turnfest 2016 in Thun!

Allerdings muss sich auch der Nachwuchs nicht hinter den Leistungen der Aktiven verstecken: Im Gegenteil! Am Jugitag in Zweisimmen holten sich die Spiezer souverän den Sieg in

der zweiten Stärkeklasse und ergänzten damit die Pokalsammlung in der Turnhalle Dürrenbühl. Herzlichen Glückwunsch!

Weiter vertraten die Athleten der Laufgruppe den TV Spiez im vergangenen Vereinsjahr an Wettkämpfen in der ganzen Schweiz und glänzten mit tollen Resultaten: Jael Berchtold als Schweizer Siegerin beim Mille Gruyère, Gaël Günter mit einem Doppelsieg beim schnellsten Oberländer oder die stolzen neun Podestplätze beim Jugendlauf Kandertal sind dabei nur eine ganz kleine Auswahl der erzielten Erfolge.

Zweimal 42.195km in weniger als 2:40h

Mit Stefan und Marco Trummer verfügen auch die Aktiven über Läufer, welche immer wieder mit ausserordentlichen Leistungen auf sich aufmerksam machten. An ihrem Saisonhöhepunkt, dem Berlin Marathon, lief Stefan mit 2:26:23 h die sechstschnellste Schweizer Marathonzeit und gehört damit definitiv zu den bekannten Namen auf der Langdistanz. Auch Marco lief mit 2:35:08 h eine unglaublich schnelle Zeit. Mit Halbmarathonzeiten von 1:13:01,7 h (Marco, Switzerland Marathon light Sarnen) und 1:10:58,9 h (Stefan, Halbmarathon Winterthur) sowie diversen Kategoriesiegen und Podestplätzen an Läufen in der Schweiz und im Ausland sorgen beide dafür, dass die Konkurrenz die blauen TV-Shirts langsam aber sicher kennt. Während dem Rennen sehen ihre Gegner die Leibchen zwar meistens von hinten, die Vorderseite können sie dann auf bei der Rangverkündigung bewundern. ☺ Dass der Turnverein auch bei Teamdisziplinen immer wieder auffallend weit vorne mitfährt, freut mich natürlich besonders. Gigathlon, Inferno Team Trophy oder das Bikerennen Swiss Epic setzen einen grossen Teamspirit sowie die Mithilfe von freiwilligen Helfern voraus – ein Glück, dass scheinbar beim TV Spiez beides existiert!

Ungünstige Rahmenbedingungen für TV-Anlässe

Auf die zuverlässige und zahlreiche Unterstützung durch Helfer durfte sich glücklicherweise auch Reto Stucki bei der Planung der verschiedenen Anlässe vom Turnverein verlassen. In gewohnt hochstehender und professioneller Art hat er die Events, angefangen bei der Bar am Seenachtsfest, über die Bundesfeier bis zur Bäuertstafette organisiert. Material, Getränke, Essen, Helfer, Musik... Alles war wie gewohnt bereit für die Anlässe. Leider haben uns dieses Jahr einige Faktoren einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Damit wären wir bei den weniger schönen Elementen vom Jahresrückblick angelangt: Standortpech am Seenachtsfest, Wetterpech am 31. Juli/1. August sowie ausbleibende Anmeldungen für die Bäuertstafette führen nach dem finanziell erfolgreichen Jahr 2013/14 zu einem Dämpfer für unsere Vereinskasse. Während wir beim Seenachtsfest nach Lösungen für einen neuen Standort im Jahr 2017 suchen werden, müssen wir aus den Problemen mit den Anmeldungen für die Bäuertstafette lernen und das Konzept anpassen. War es das Datum? Die Strecke? Die Anzahl nötiger Läufer? Viele Fragen, welche das OK vor einer neuen Planung für den Anlass im kommenden Sommer beantworten und aus den Ergebnissen lernen wird.

Outdoor-Anlässe wie die Bundesfeier sind halt immer vom Wetter abhängig – da drängen sich meiner Einschätzung nach keine dringenden Anpassungen auf. Mit Musik und Barbertrieb am 31. Juli sowie einem tollen Brunch mit motivierten Helferinnen und Helfern am 1. August sind wir super aufgestellt und hoffen für den kommenden Sommer auf Wetterglück. Während sich der Fokus auf die Sicherheit in der Turnhalle auf längere Zeit bestimmt auszahlt, haben die umgesetzten Massnahmen im vergangenen Jahr zusätzliche Aufwände verursacht. Die Anschaffung der erwähnten Medizinkoffer, eine Schulung der Leiter für erste Hilfe bei Trainingsunfällen sowie der noch bevorstehende Defibrillator-Kurs schlagen sich in

der Erfolgsrechnung nieder. Die Sicherheit unserer Mitglieder ist für den Turnverein aber so zentral, dass wir hier kurzfristig höhere Kosten in Kauf genommen haben.

Konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand

Aus Vorstandssicht war das vergangene Jahr dafür sehr erfreulich: Alle neuen Vorstandsmitglieder konnten sich an ihre neue Aufgabe herantasten und haben gleich im ersten Jahr einen tollen Job gemacht: Claudia als neue Finanzchefin, Christin als TK-Leiterin 35+/55+, Tanja als Sekretärin und Marco als Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit setzen sich erfolgreich für den Verein ein.

Beispielsweise hat Tanja neben vielen administrativen Tätigkeiten zusätzlich mit Melina Rohner dafür gesorgt, dass in jeder Turnhalle, die vom TV genutzt wird, ein Medizinkoffer bei Unfällen und gesundheitlichen Problemen für die erste Reaktion zur Verfügung steht. Marco versorgt euch mit seinem pointierten und humorvollen Schreibstil mit Infos zu Resultaten, Turnangeboten und Ausflügen. Christin führt ihre technische Kommission dank Erfahrungen aus dem DTV als hätte es nie einen Unterbruch gegeben und Claudia hat die grosse Verantwortung und Arbeitslast, welche ein Amt als Finanzchefin mit sich bringt, übernommen und einen Top-Job geleistet. Natürlich möchte ich auch Elä, Sändu, Dani und Reto dafür danken, dass ihr weiterhin einen grossen Teil eurer Freizeit für den Verein einsetzt – die sportlichen Erfolge und sichtbaren Anlässe beweisen, dass ihr eine super Arbeit leistet.

Es freut mich sehr, dass sich dieses Team bereit erklärt hat, auch im kommenden Jahr in dieser Zusammensetzung weiterzuarbeiten. Ich hoffe, dass die TV-Mitglieder diese Einschätzung teilen und an der HV entsprechend abstimmen. Falls jemand Vorbehalte haben sollte, stehe ich gerne auch schon vor der Versammlung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Gratulationen

Folgende Ehrenmitglieder durften in diesem Vereinsjahr, also zwischen dem 01.10.2014 bis 30.09.2015, einen runden Geburtstag feiern:

<i>Evi Hürlimann</i>	<i>60 Jahre</i>	<i>am 14. November 2014</i>
<i>Margit Brunner</i>	<i>65 Jahre</i>	<i>am 04. Dezember 2014</i>
<i>Annemarie Ruch</i>	<i>90 Jahre</i>	<i>am 29. März 2015</i>
<i>Ursula Kellenberg</i>	<i>70 Jahre</i>	<i>am 08. April 2015</i>
<i>Ursi Flück</i>	<i>45 Jahre</i>	<i>am 07. Mai 2015</i>
<i>Thomas Huber</i>	<i>40 Jahre</i>	<i>am 02. Juli 2015</i>
<i>Anita Wyss</i>	<i>50 Jahre</i>	<i>am 12. Juli 2015</i>
<i>Eduard Meyes</i>	<i>90 Jahre</i>	<i>am 09. August 2015</i>

2015/16: Niveau Turnbetrieb halten, sportliche Highlights, Finanzen stabilisieren

Vorneweg möchte ich beim Ausblick auf das kommende Jahr schon jetzt allen Leiterinnen und Leitern herzlich für ihren grossen Einsatz danken, den sie jede Woche in den Turnhallen leisten. Der TV kann sich glücklich schätzen, sich auch 2015/16 auf solch engagierte Mitglieder verlassen zu dürfen. Die Herausforderungen bei der Suche nach neuen Leitern im Jugendturnen bleiben bestehen, Elä und die weiteren Hauptleiter leisten hier aber gute Arbeit. Sehr erfreulich ist, dass viele der neuen Hilfsleiter selber noch sehr jung sind und – kaum haben sie das maximale Alter für die Teilnahme an den Jugi-Trainings überschritten – bereits Verantwortung übernehmen.

Ich wünsche mir für das kommende Jahr, dass der Turnbetrieb auf dem gewohnt hohem Niveau weiterläuft und dass wir uns wieder über sportliche Highlights der verschiedenen Gruppen freuen können – der Vorstand wird auf jeden Fall alles Machbare unternehmen, um Leiterinnen und Leiter dabei zu unterstützen. Weiter werden wir uns darauf konzentrieren, die finanziellen Ergebnisse nach dem vergangenen, etwas durchzogenen Jahr wieder in den positiven Bereich zu bringen.

Aus den Erfahrungen der vergangenen zwei Vereinsjahre bin ich aber überzeugt, dass die Ziele für 2015/16 realistisch sind und ich freue mich, gemeinsam mit den Vorstandskollegen darauf hin zu arbeiten.

Nun wünsche ich euch weiterhin viele freudige Stunden beim Turnen in der Halle oder Draussen und erwarte gespannt ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr!

Julien Hautle, Präsident

Besuchte Kurse Vereinsjahr 2014/15

Sandra Gertsch	Spiraldynamik, Brustwirbelsäule und Schulter (VHS Spiez)
Beatrice Kappeler	Leiter Fortbildung Walking / Nordic Walking
Ursula Kellenberg	Grosser Gymball
Judith Küster	Outdoor Spiele (BVSS), STV Kongress (STV), WK BLS-AED (PH B)

Rückblick Anlässe 2014/15

Turnerskirennen (Marco Trummer)

Die Bilder können schon fast als kitschig bezeichnet werden. Die Bedingungen auf der Elsigenalp waren schlicht perfekt. So meldeten sich 15 SkifahrerInnen bzw. Snowboarder sowie zwei Gäste an, um auf der Rennpiste auf der Elsigenalp um jede Hundertstelsekunde zu kämpfen. Alwin Mani wurde dabei seiner Favoritenrolle wieder einmal gerecht. Er siegte in der Kategorie Ski Herren mit 0,42 bzw. 1,00 Sekunden vor Sandro Schneider und Stefan Trummer und stellte die Tagesbestzeit von 32,25 Sekunden auf. Bei den Ski Damen gewann Routinierin Eliane Schneeberger. Sie distanzierte ihre Widersacherinnen Alexandra Ueltschi und Annina Schneeberger um 0,70 bzw. 4,16 Sekunden. Schnellster Snowboarder war Simon Schneeberger. Er verwies seinen einzigen Widersacher Marcel Nyffeler auf den Ehrenplatz. In der Wertung für die Jahresmeisterschaft schnitt Matthias Maibach am besten ab. Die Differenz zwischen seinen beiden Laufzeiten betrug lediglich 0,03 Sekunden. Zweiter wurde in dieser Wertung Sandro Schneider (Differenz 0,11 Sekunden), Dritter Marco Trummer (Differenz 0,16 Sekunden).

Tenerolager (Marco Trummer)

Als 1986 das erste vom Jutu Spiez durchgeführte Tenerolager stattfand, ahnte wohl kaum jemand, welche Entwicklung dieser Event über die folgenden Jahre, in denen er sich als idealer Einstieg in die Sommersaison entpuppte, durchmachen würde. Am Samstag ging die 30-jährige Jubiläumsausgabe des Sportlagers zu Ende, die wiederum als voller Erfolg in Erinnerung bleiben wird.

Das Lagermotto „Monets-Chrüsimüsi“ sorgte allerdings bei den Teilnehmern zunächst für Verwirrung: Kaum im Centro angekommen, wurde nämlich scheinbar erst einmal Weihnachten gefeiert. Dank winterlichen Liedern und dem Verteilen der Teilnehmergeschenke (T-Shirts & Pullis) kam aber trotz Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen so etwas wie

Weihnachtsstimmung auf. Beim anschliessenden Postenlauf, der vor allem den neuen Teilnehmern dazu diente, das Centro Sportivo zu erforschen, waren jedoch definitiv kurze Ärmel und Hosen die richtige Wahl.

Der Start in die Trainingswoche gelang allen anwesenden Gruppen wie gewünscht. Neben Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik und Polysport wurde dank der Beteiligung des Schwimmclubs Spiez auch fleissig im Wasser trainiert. Insgesamt 78 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dank knapp zwanzig motivierten Leitern auf hohem Niveau trainieren – das sechsköpfige Küchenteam sorgte drei Mal täglich dafür, dass die verbrannten Kalorien dank schmackhaften und abwechslungsreichen Menus gleich wieder kompensiert werden konnten.

Am Mittwoch ruhte der Trainingsbetrieb, gemütliche Stunden im Liegestuhl waren dennoch nicht angesagt. Wettermässig wäre das zwar durchaus eine attraktive Variante gewesen, doch stand ein abwechslungsreicher Postenlauf auf dem Programm. Von Tenero ging es dem Ufer des Lago Maggiore entlang bis zum Maggia-Delta und anschliessend flussaufwärts bis zu einer Brätlistelle bei Losone. Die Posten, bei denen sowohl das Gedächtnis wie auch andere Talente gefragt waren, sorgten bei den acht Gruppen für viel Unterhaltung unterwegs. Das Grillieren – bei manchen gefolgt von einem Fussball- oder Volley-Match, bei anderen von einer Shoppingtour in Locarno – sorgte für einen feinen Abschluss des Postenlaufs.

Mit der Woche ging auch das gute Wetter langsam zu Ende. Was für ein Glück, dass das Highlight der 30. Ausgabe erst am Freitagnachmittag bevorstand und auch bei nassem Wetter nicht zum Lowlight mutierte. Trocken wollte ohnehin niemand bleiben. Mit zwei Cars ging es nämlich für alle Teilnehmer nach Rivera, wo im „Splash & Spa Tamaro“ zahlreiche Rutschen und Erlebnisbäder auf sie warteten. Da alle Leiter das Geheimnis bis kurz vor der Abfahrt für sich hatten behalten können, gelang die schöne Überraschung zum Abschluss perfekt.

Kurz: Dank den aufgestellten Teilnehmern, den Leiterinnen und Leitern sowie dem Küchenteam war auch die 30. Durchführung des Tenerolagers ein voller Erfolg – nicht zuletzt dank den ausserordentlich guten Voraussetzungen im Centro Sportivo Tenero.

Dr Schnällscht Niedersimmentaler (Simon Schneeberger)

230 junge Niedersimmentalerinnen und Niedersimmentaler fanden am Samstag ihren Weg nach Spiez, um sich über die Sprintdistanz und/oder im 1000-Meter-Lauf zu messen. So viele wie noch nie! Erstmals ausgetragen wurde das Klassenduell.

Melanie Meyer und Tobias Liechti krönten sich zu den schnellsten Niedersimmentalern im Sprint; Nina Imboden und Jonas Günter taten es ihnen über die 1000 Meter gleich. Nicht nur sie, sondern sämtliche Startenden dürfen aber auf ihre Leistungen stolz sein. Sie alle trugen denn auch zu einer tollen und würdigen Atmosphäre bei.

Nachdem es tags zuvor noch wie aus Kübeln schüttete, konnte der Traditionsanlass bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen durchgeführt werden. Jeweils die drei Bestklassierten pro Jahrgang und Disziplin ergatterten sich das Ticket nach Thun, wo am 6. Juni die schnellsten Oberländer gekürt werden. Das Niedersimmental wird sich bei diesem Regionalfinal insbesondere im 1000-Meter-Lauf auf alle Fälle nicht verstecken müssen. Das beweist die Tatsache, dass in Spiez sechs Wildcard-Inhaber angetreten sind; fünf davon über die 1000 Meter, einer im Sprint. Sie gewannen nämlich letztes Jahr den Kantonalfinal, welcher dann auf den Regionalfinal folgen wird.

Das erstmals ausgetragene Klassenduell darf als Erfolg gewertet werden. Insgesamt haben sich acht Klassen angemeldet. Gewonnen hat mit 34 Starts die 3./4. Klasse Wimmis vor der 5./6. Klasse Spiezwiler (29 Starts) und der 3./4. Klasse Räumli Spiez (19 Starts). Das Klassenduell dürfte auch im kommenden Jahr wieder ausgetragen werden.

Mit 230 Startenden wurde am "Dr schnällscht Niedersimmetaler" die höchste Teilnehmerzahl seit über 10 Jahren erzielt. Insgesamt wurden 364 Starts registriert. Das ist natürlich überaus erfreulich, doch brachten diese Zahlen gerade zu Beginn auch die Organisatoren an ihre Grenzen. Dafür sowie für den unglücklichen Ausfall der Tonanlage möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen. Nichtsdestotrotz hoffen wir fest, euch alle im nächsten Jahr wieder in Spiez begrüssen zu dürfen!

Wir danken den zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern nochmals für ihre Teilnahme!

Seenachtsfest (Reto Stucki)

Nach dem Seenachtsfest schwärmt Presse und Organisatoren von einem sehr erfolgreichen Anlass. Leider konnten nicht alle von diesem Erfolg profitieren, unser Standort war dieses Jahr völligen neben dem Strom.

Bei der letzten Ausgaben, waren wir am selben Standort zum Teil völlig im „Seich“, dies wollte ich dieses Jahr mit mehr Helfer und kürzeren Schichten optimieren - was zuletzt zu Langeweile und Unterforderung führte.

Aufwand und Ertrag stimmte dieses Jahr sicherlich nicht überein, das OK haben wir bereits über den unglücklichen Standort informiert. Ob und wie sich der Turnverein Spiez am nächsten Seenachtsfest präsentieren wird, wird sich zeigen.

31.7 und Bundesfeier (Reto Stucki)

Spiez war wohl etwas Müde nach dem Seenachtsfest. Nach dem Konzert startet der Barbertrieb mit unserem Gast-DJ aus Bern. Leider blieben vor allem die jüngeren Partygänger aus, wahrscheinlich waren die Geldbeutel nach dem Seenachtsfest bereits etwas leer. Unsere Freunde von Spiez ließen uns aber wieder einmal nicht im Stich und tranken unseren Barumsatz trotzdem noch etwas in die Höhe, so dass sich der Aufwand doch noch auszahlte.

Ich habe mich schon die ganze Woche auf schlechtes Wetter eingestellt und somit auch die meisten Bestellungen etwas angepasst, jedoch stirbt die Hoffnung ja bekanntlich immer zuletzt. Am frühen Morgen, nach 1.5h Schlaf, starb leider schon ein grosser Teil meiner Hoffnung. Trotz dem Wetter haben die motivierten Helfer auch dieses Jahr wieder ein Buffet aufgestellt, was sich sehen lässt und so wohl auch den Regen für eine kurze Zeit vertrieben. Das Festzelt hat sich glücklicherweise etwas gefüllt, was zu einer guten Stimmung führte. Leider fehlten uns gegenüber letztes Jahr 100 zahlende Gäste, was auch den Verlust erklärt. Dieser Verlust wird mit der Gemeinde noch besprochen, uns wurde bei der Neugestaltung der Feierlichkeiten eine Verlust-Garantie zugesichert.

Über den 31 Juli und 1 August 2017 kann ich leider noch nichts sagen.

Auf Seite Gemeinde wird Monika Lanz durch *Jolanda Brunner*-Zwiebel ersetzt. Ob sich die Gemeinde neu orientieren will, wird sich bei der nächsten Sitzung zeigen.

Bäuert-Stafette (Reto Stucki)

Über das ganze Jahr hinweg plante ein OK an der ersten Bäuert Stafette des TV Spiez. Ein spannender Modus, eine tolle Stecke, Unterstützung von Sponsoren und Partner sowie ein professioneller Werbeauftritt motivierten uns und wir erwarteten ein toller Event.

Leider traf eine Situation ein, auf welche wir uns nicht vorbereitet haben.

Bei Anmeldeschluss 3 Anmeldungen und somit die Absage der Stafette.

Ich verstehe es leider bis heute nicht, lagen wir mit der Datumswahl so Falsch, ist die Strecke zu Anspruchsvoll, passt eine solche Stafette/Modus nicht mehr in die heutige Zeit?!

Alle diese Fragen probiert das OK zu klären, um 2016 noch einmal einen Versuch zu starten.

Technische Jahresberichte

Jahresberichte Aktive

Gymnastik Aktive

Ein erlebnisreiches Jahr 2014/15 war es für uns motivierten Tänzerinnen auf jeden Fall. Zum ersten Mal besuchten wir im Mai den Gymday in Grosswangen als Hauptprobe für das Turnfest im Juni. Wir tanzten zwei Durchläufe, wobei der zweite Auftritt besser lief. Da wir von da an genau wussten, wo wir Verbesserungspotential haben, lag der Schwerpunkt der Trainings im Verbessern und „Feilen“.

Die harte Arbeit für unsere Leiterin Anja Wyss hat sich mehr als gelohnt. Wir durften am Turnfest in Frauenkappelen die Note 8.93 mit nach Hause nehmen, was unsere beste Leistung bis heute ist.

Mit diesem schönen Abschluss des Trainingsjahrs verabschiedete sich leider auch Anja Wyss als herzliche Leiterin und begabte Tänzerin von unserer Gruppe. Ab dem Trainingsjahr 2015/16 werden nun Tanja Kurzo und Melina Rohner die Gruppe mit einer neuen Choreographie auf die kommenden Turnfeste vorbereiten.

Nach diesem Wechsel und den neuen Herausforderungen heisst es „Augen zu und durch“.



Wir blicken alle optimistisch und in bester Laune in die Zukunft und freuen uns auf die kommenden Trainings.

Polysport Aktive (Sandro Schneider)

Bereits kurz nach der letztjährigen Hauptversammlung stand der erste Anlass des Vereinsjahres an. Im Kart-Mekka Roggwil lieferten sich ein Dutzend motorsportbegeisterter Turner packende Duelle auf heissem Asphalt. Wer nicht um den Sieg mitfahren konnte, konzentrierte sich darauf, seine Mitstreiter mit teilweise umstrittenen Manövern zu ärgern. Das machte umso mehr Spass, wenn man wusste, dass man im Motorsport seinem Ärger fast zwangsläufig mit wildem Gestikulieren Ausdruck verschaffen muss. So herrschten auf der Kartbahn in Roggwil zuweilen italienische Verhältnisse, auch wenn die Karts (glücklicherweise) nicht mit einer Hupe ausgestattet waren. Gewonnen wurde das Rennen schliesslich von Marco Trummer.

Bei der TBO-Unihockey-Meisterschaft im November lautete das Ziel Aufstieg in die Gruppe A. Das Spiel der Spiezer Unihockeyaner harmonierte jedoch nur phasenweise und zu oft wurden gegen vermeintlich schwächere Gegner Punkte liegen gelassen. Die Auf-/Abstiegsrunde wurde zwar erreicht, der Aufstieg jedoch verpasst. Doch werden wir dieses Jahr einen neuen Versuch unternehmen, um dorthin zu kommen, wo wir hingehören.

Am letzten Freitag vor Weihnachten, als es wieder gefahrlos möglich war, die Teilnehmer der Kartmeisterschaft in einem Raum zu vereinen, liessen wir das Jahr 2014 bei einem feinen Fondue chinoise à discretion im Timeout Bowling ausklingen. Nach dem Essen ergriffen sich jene eine Bowlingkugel, welche sich nicht selber als solche fühlten, und versuchten mit den verschiedensten Techniken und Nicht-Techniken, möglichst viele Pins umzukegeln. Es war erfreulich, dass bei diesem turngruppenübergreifenden Anlass trotz der stressigen Vorweihnachtszeit eine so grosse Teilnehmerzahl zustande kam.

Der erste Termin im Jahr 2015 war das traditionelle Turnerskirennen. Bei schönstem Wetter und mit atemberaubendem Blick auf das Nebelmeer genossen wir einen herrlichen Skitag auf der Elsigenalp. Topfavorit Alwin Mani setzte sich im Rennen erwartungsgemäss durch. Das anschliessende Fondue (diesmal mit Käse) gönnten wir uns erstmals im Café Restaurant Wiler, sodass bei diesem Teil auch Nicht-Schneesportler dabei sein konnten sich die Heimreise nach dem Essen etwas angenehmer gestaltete.

Der April steht im TV Spiez nun schon seit 30 Jahren im Zeichen des Tenerolagers. Die Protagonisten dieser Trainingswoche waren zwar die Kids, doch trugen auch die Aktiven massgeblich zu einer gelungenen Jubiläumsausgabe bei. An erster Stelle zu erwähnen sind dabei Brosme (Andreas Zimmermann) und Büne (Tom Huber). Sie haben nicht nur während, sondern vor allem auch vor dem Lager viel Zeit und Herzblut in ihre Funktion als Hauptorganisatoren gesteckt und für einen reibungslosen Ablauf des Lagers gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an euch beiden! Im Weiteren gilt: ohne Trainer kein Training. So sorgten unter anderen mehrere ausgebildete J&S-Coaches aus den Reihen der Aktiven dafür, dass die Lagerteilnehmer ein abwechslungsreiches Programm angeboten erhielten. Einige Aktive nutzten die hervorragende Infrastruktur und die schöne Umgebung im Tessin ausserdem dazu, sich mit einer intensiven Trainingswoche auf ihre jeweiligen Saisonziele vorzubereiten.

Was für die Funktion der Aktiven beim Tenerolager gilt, ist sinngemäss auf den anfangs Mai stattfindenden „schnällschte Niedersimmetaler“ übertragbar. Auch hier stehen die Kids im Mittelpunkt, während wir mit zahlreichen Helfern möglichst dafür sorgen, dass sie nicht nur mit einem lachenden Gesicht nach Hause gehen, sondern mit einem solchen auch nächstes Jahr wieder bei der ABC-Turnhalle erscheinen. Dieses Credo scheinen wir umsetzen zu können. Simon „Hauer“ Schneeberger, der OK-Präsident aus unseren Reihen, konnte nach dem Event auf jeden Fall einen neuen Teilnehmerrekord verkünden.

Ein Saisonziel war für einige Aktive der Grand Prix in Bern. Die tolle Stimmung am grössten Schweizer Laufsportanlass sollte man sich auch nicht entgehen lassen! Dieses Jahr hatten sämtliche Aktive den Biss, um über die 10 Meilen zu starten. Für alles andere würde sich die Reise nach Bern schliesslich auch nicht lohnen... Mit Marco und Stefan Trummer war der TV Spiez gleich mit zwei Läufern im Elitefeld vertreten, was natürlich beste Werbung war. Stefan war mit seinen 55:33,7 min wie erwartet der Schnellste der Spiezer Delegation.

Einmal im Leben am Niesentreppenlauf starten (und natürlich ins Ziel kommen), dass hatten sich auch Jürg Mürner und Marco Trummer gesagt. Die ebenso grosse Herausforderung wie der Lauf selber ist es wohl, die Anmeldefrist nicht zu verpassen. Nachdem Jürg und Marco diese Hürde (fast ein Jahr vor dem Lauf) genommen hatten, standen sie anfangs Juni in der Talstation der Niesenbahn in Mülenen und warteten darauf, die 11'674 Stufen in Angriff zu nehmen. Beide meisterten diese Herausforderung mit Bravour und gönnten sich nach dem Zieleinlauf ihr wohlverdientes kühles Blondes.

Der gemeinsame sportliche Höhepunkt unserer Turngruppe war sicher Ende Juni das Mittelländische Turnfest in Frauenkappelen. Mit durchwegs guten bis sehr guten Leistungen lieferten die Aktiven Polysport ihren Beitrag zu einem für den TV Spiez insgesamt sehr erfolgreichen Turnfest. Die Gesamtnote von 27.32 ist das beste Vereinsresultat der vergangenen Jahre und wurde mit dem beachtlichen 8. Rang in der 2. Stärkeklasse belohnt. Ob der Name des Austragungsortes bei einigen Turnern zusätzliche Energiereserven freizuschalten vermochte, werden wir wohl nie erfahren. Fakt ist, dass insbesondere unsere 800-Meter-Lauf-Equipe über sich hinauswuchs und eine glatte 10.00 holte. Nicht offiziell bestätigt, aber unter Insidern anerkannt ist, dass Rafael Zimmermann dabei die Tagesbestzeit aufstellte. Für Aufsehen sorgte auch Büne beim Schleuderball, und zwar nicht nur beim Einwerfen, als er einen Kampfrichter unter sich begrub, sondern auch im Wettkampf, wo er mit 50,01 m einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Ein grosses MERCI an dieser Stelle an unseren Obeturner Sandro Schneider, welcher an einem Turnfest (und in den Wochen und Monaten zuvor) immer auch eine administrative Höchstleistung erbringt!

Im austragungslosen Jahr 2014 kamen bei manch einem Gigathleten bereits erste Entzugsscheinungen auf. Dies war bei uns Spiezern nicht anders, und so freuten wir uns umso mehr auf die diesjährige Austragung, welche unter dem Namen „Discover History“ im Kanton Aargau stattfand. In der Tat war es wiederum grossartig, den „Gigathlon spirit“ nicht nur zu fühlen, sondern zu leben. Obwohl das sportliche Resultat bei diesem Erlebnis schon fast zur Nebensache wird, sei hier erwähnt, dass die beiden Teams des TV Spiez den 13. bzw. 146. Schlussrang erzielten. Ob das Flachland diesen Namen wirklich aus topographischen Gründen erhalten hat, wagen wir Gigathleten übrigens seit vergangenem Juli zumindest zu bezweifeln. Ein Team stellten wir auch beim Inferno Triathlon. Bei dieser Stafette ist man sich zumindest von Anfang an bewusst, dass es etliche Höhenmeter zu überwinden gibt... Die Ambitionen des Teams TV Spiez waren gross. Ein Platz in den Top 10 war das hoch gesteckte Ziel. Dieses wurde schliesslich nur ganz knapp verpasst. Der 11. Schlussrang war aber immer noch ein sehr beachtliches Resultat, auf das die Beteiligten stolz sein dürfen.

Für einen Aktiven und eine wohl zukünftige Aktive fand das Ereignis des Jahres im September statt. Während andere sich am Läsen-Sunntig vergnügten, reisten Sandro Schneider und Franziska Krebs, zusammen mit ihrem Betreuer Beat Mürner, ins Wallis, um am sechstägigen Swiss Epic teilzunehmen. Dieses Mountainbikerennen führte von Verbier via Leukerbad und Grächen nach Zermatt, wobei es insgesamt 400 Kilometer zurückzulegen und 15'000 Höhenmeter zu überwinden galt. Sandro und Franziska, welche beide etliche Trainingsstunden investiert hatten, arbeiteten sich nach dem Prolog kontinuierlich nach vorne und erreichten den hervorragenden 5. Schlussrang in der Kategorie Mixed.

Für erfreuliche Nachrichten und beste Werbung sorgten auch dieses Jahr wieder Stefan und Marco Trummer, welche sich an zahlreichen Laufveranstaltungen jeweils in den vordersten Rängen klassierten und so den Namen TV Spiez in der überregionalen Laufsportszene verankerten. Zu erwähnen sind etwa Stefans Sieg am Reschenseelauf in Italien, seine 2. Ränge am Winterthur Halbmarathon und beim 10-Kilometer-Rennen des Switzerland Marathon light sowie sein 4. Rang am Zürich Marathon. Marco erreichte beim Chäsitzer-Louf den 2. Rang, beim Blüemlisalp-Lauf und beim GP Fricktal jeweils den 3. Rang und war beim Niesentreppenlauf als Sechstklassierter schnellster Oberländer. Das Highlight waren aber die Auftritte der Trummer-Brüder am Berlin Marathon. Von insgesamt 27'903 Männern klassierte sich Stefan mit einer Klassezeit von 2:26:23 h auf dem 87. Rang, während Marco in 2:35:08 h auf den 208. Rang lief. Stefan unterbot damit den alten Vereinsrekord um über zehn Minuten.

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle an die alle Leiterinnen und Leiter gerichtet, welche für einen abwechslungsreichen Trainingsbetrieb und damit dafür gesorgt haben, dass die Aktiven Polysport stets gerne in bzw. vor die Halle kamen.

Jahresberichte 35+

Fit & Fun (Irene Gunz, Isabelle Läderach)

Die Gruppe Fit & Fun trifft sich jeden Dienstag in der Turnhalle Seematte.

Im vergangenen Jahr hat sich die Teilnehmergruppe verändert, es konnten einige Neuzugänge verzeichnet werden, gab aber auch Austritte.

Bis zu 20 Frauen schätzen jede Woche das abwechslungsreiche Programm unserer 4 Leiterinnen, welches Elemente wie Boxen, Step-Aerobic, Pilates und tänzerische Anteile beinhaltet. Das Ganze ist umrahmt von taktgebender, kraftvoller Musik, welche die körperlichen Anstrengungen in den Hintergrund treten lässt.

Für unsere Gruppe steht der Spass, die Freude an der Bewegung sowie das Zusammensein im Vordergrund.

Einige Turnerinnen helfen regelmässig bei Anlässen des Turnvereins mit.

Ihnen, den Leiterinnen und allen anderen, welche Zeit und Energie in die Gruppe investieren, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz.

GymTeam (Irene Liebi)

Ist tatsächlich schon wieder ein Jahr vorbei? Ja, es geht ans Schreiben des Gruppen-Berichts 2014/2015.

Wir haben wieder fleissig geturnt. Choreos beeinflusst von Zumba etc. mit Ursi Flück und Kräftigung mit Daniela Meyer. Es braucht immer viel Zeit die Stunden vorzubereiten. Deshalb ein herzliches Merci „vieumau“ für die lässigen Lektionen.

Der Sommer 2015 war einfach traumhaft. Man fühlte sich ein paar Breitengrade südlicher. Deshalb traf man uns zwischendurch nicht in der Turnhalle an sondern irgendwo rund um Spiez mit den bekannten Stöcken.

Was passierte 1965

01.01.1965 Hans-Peter Tschudi wird Bundespräsident (Wikipedia)

24.01.1965 Tod von Winston Churchill (Wikipedia)

01.02.1965 Erstmals kommt Werbung im Schweizer Fernsehen (SRF)

Und natürlich!! Geburt von fünf Mitturnerinnen!! Nochmals herzliche Gratulation und alles Gute Gabi, Anita, Daniela, Karin und Jacqueline.

Vielen Dank nochmals für das feine apéro riche welches ihr uns am Mittwoch, 26.8.15 bei Wysses offeriert habt.

Da Ursi ihr Arbeitspensum bei der AEK sukzessive erhöht hat möchte sie im Turnlektionen erteilen verständlicherweise etwas kürzer treten. Ab dem neuen Turn Jahr werden Ursi und Daniela je einen Mittwoch pro Monat das Turnen leiten. Für die anderen Abende haben wir weitere Instruktorinnen gefunden. Marianne Steiner hat sich bereit erklärt die administrativen Arbeiten im Zusammenhang mit dieser Änderung zu übernehmen. Zurzeit ist sie am Erstellen des Programms. Vielen Dank Marianne.

Herzlichen Dank für Euer aktives Mitturnen und Mittun.

FitPla (Brigit, Sandra, Marlies, Beatrice)

- Oktober 2014: keine Turnhalle zur Verfügung wegen WGA, deshalb Bowling-Abend mit anschliessendem Nachtessen
- Dezember 2014: Weihnachtshöck, 22 Turnerfrauen in einer Wohnstube
- März 2015: Festwirtschaft Jugend-Gymnastik-Testtag in Spiez, OK Brigit
- Juni 2015: **2-Tages-Ausflug nach Schaffhausen und Stein am Rhein**, OK Beatrice und Claudia
- Juni 2015: Turnerhöck in der Rogglischeune, OK Monika
- August 2015: Apéro im Strättligturm, OK Sophia
- August 2015: Sommerhöck, OK Claudia



Nebst den vielen geselligen Anlässen trafen wir uns regelmässig montags zum gemeinsamen Turnabend.

Das Leiterteam bedankt sich ganz herzlich bei den Turnrinnen für ihre Treue ☺.

Auf ein gemeinsames neues Turnerjahr freuen sich Brigit, Sandra, Marlies, Beatrice.



Turnen für Alle (Doris Ifanger)

Wir dürfen wieder auf ein aktives Jahr mit regelmässiger Teilnehmerzahl zurückschauen. Auch das eine oder andere neue Gesicht durften wir begrüssen, die meisten davon sind uns auf Anhieb treu geblieben.

Einmal mehr möchte ich erwähnen, dass es gerade das Angebot „besuche ich das Training = bezahle ich das Training“ ist, welches sehr geschätzt wird. Turnen doch bei uns viele Leute mit, welche aus beruflichen Gründen einfach nicht ein regelmässiges Training absolvieren können.

Den Jahresabschluss machte wieder der beliebte Nüsslihöck, anschliessend an das letzte Turntraining, im UG der Turnhalle. Obwohl, Nüsslihöck ist ja schon seit langem nicht der treffende Ausdruck für diesen Anlass. Schwelgen wir doch in Würstli, Züpfle, Schöggeli, Mandarinen, Selbstgebackenem und natürlich auch in den Nüssli. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützen.

Ebenfalls ein grosses Danke an Erich Rothenbühler, dem noch die Feinarbeit nach dem Aufräumen bleibt.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Leiter für Ihren unermüdlichen Einsatz. Jeden Dienstag steht ganz selbstverständlich einer von Ihnen in der Halle. Auch Überraschungen werden spontan abgedeckt, und das ist in der heutigen Zeit überhaupt nicht mehr selbstverständlich.

Annina Schlapbach, Nachfolgerin von Monika Kummer, ist der Start ins Leiten bei uns Senioren perfekt gegückt. Die Trainings sind anspruchsvoll, jedes entscheidet selber, was in seinen Möglichkeiten liegt.

Nach der Sommerpause freuen wir uns alle wieder auf den Trainingsbeginn im Oktober.

Plausch-Volley-Gruppe

Unsere Volleygruppe ist ein bisschen arg geschrumpft, deshalb konnten wir auch nicht am Plausch- Volley-Turnier in Steffisburg teilnehmen. Dank unserem eisernen Kern lief die Vorbereitung der Meisterschaft 2014/2015 recht gut. Im letzten Training vor dem Meisterschaftsbeginn verletzte sich eine unserer Spielerinnen, was unsere Truppe zum Trüpplein verkommen liess. Nichts desto trotz und mit viel Kampfgeist starteten wir in die Meisterschaft. Im Mai 2015 endete dies mit dem hervorragenden 2. Schlussrang in der Volley-Plausch-Gruppe B!

Auch kulinarische Höhepunkte durften nicht fehlen. Unser Wichteli-Weihnachtsessen im Parazzi und das Saisonschlusessen im Suld waren hervorragend.

Da der Spielbetrieb mit unserem Trüpplein immer schwieriger wurde, haben wir uns diesen Sommer mit dem Trüpplein des TV Amsoldingen zu einer coolen Volley-Truppe zusammen geschlossen. „Das fägt mega“. ;-) Die neue Saison starten wir gemeinsam unter dem Namen AmSpi (Amsoldingen-Spiez) mit dem Plausch-Turnier in Steffisburg.

Rassige und heisse Spiele und feine Kuchen schweissen unseren Teamgeist zusammen. Wir freuen uns auf eine spannende und unfallfreie Volley-Saison.

Nordic-Walking (Beatrice Kappeler)

Schon wieder, ist ein Turnerjahr fast vorbei und mich dünkt, ich hätte den letzten Jahresbericht erst geschrieben. Nun ist es so und laut Abrechnung war ich auch in diesem Jahr mit meinen Nordic Walkingfrauen ca. 70 mal unterwegs. Wir laufen Routen rund um Spiez, Hondrich, Wimmis und bis nach Aeschi bei fast jedem Wetter. Wir waren eine eher kleine Gruppe was uns in der Routenwahl etwas flexibler machte. So war es möglich mit den Autos an einen anderen Ausgangspunkt zu fahren. Wir waren einmal in Oey, im Glütschbachtal oder in Frutigen. Wir fuhren auch mit dem Bus nach Thun und liefen über den Uferweg, Strättligsteg nach Hause.

Die Route in Frutigen war der Abschluss vor den Sommerferien. Wir liefen bei sehr schönem und sehr warmen Wetter den Rundwanderweg an der Engstlen entlang. Als Ueberraschung erwarteten uns Toni Oppliger und Markus Kappeler bei der Tellenburg mit einem Grillplousch. Die beiden Männer gaben sich grosse Mühe und wir durften einen wunderbaren Abend geniessen.



Nach den Herbstferien wird es aus privaten Gründen nur noch ein NW Training pro Woche geben und zwar jeweils am Mittwochmorgen. Es würde mich sehr freuen weitere Frauen im NW begrüssen zu dürfen. Ich weiss schon jetzt, dass mir das zweite Training fehlen wird. Es macht mir grossen Spass mit dieser tollen Gruppe zu laufen.

Ich danke den Frauen für ihr Vertrauen!

Jahresberichte 55+

Seniorinnen Forte (Elisabeth Stoller)

Ein eher ruhiges Turnerjahr liegt hinter uns.

Das Donnerstagabend-Training bringt eine gewisse Regelmässigkeit in unseren Alltag. So wissen die Pensionierten wenigstens an einem Tag, welchen Wochentag wir haben!

Die Turnstunden und die anschliessende Gesprächsrunde im Primo Amore bildeten denn auch den Hauptteil unseres Turnerjahres. Aber natürlich gab es auch einige ausserordentliche und doch schon traditionelle Aktivitäten in unserer Gruppe. Der Weihnachtshöck zum Beispiel oder das Sportwochenbowlen. Auch der Maibummel, der uns dieses Jahr übers Spiezfeld – Strandweg ins neu eröffnete Riviera führte. Auf den Sommerferien – Ausflug, der uns in die Nähe meiner alten Heimat, auf den Weissenstein, führen sollte, freute ich mich ganz besonders. Und dann war ich an diesem Tag krank! Die Teilnehmerinnen schwärmten aber von diesem Ausflug. Noch nicht traditionell (oder doch auch schon?) ist das Treffen mit der Männerriege. Im Fischerhüttli in Mülenen erlebten wir eine gemütliche Zeit. Die zu vielen Kalorien trainierten wir abends in der Turnstunde gleich wieder ab.

Einige von uns hatten einen runden oder halbrunden Geburtstag und feierten diesen Anlass mit uns, indem sie uns auf diverse Arten verwöhnten. Danke.

Mit anderen Gruppen aus dem TV haben wir geholfen, den 1. August-Brunch durchzuführen. Nun wünsche ich uns allen ein weiteres fites Turnerjahr.

Seniorinnen Mezzo (Vroni Hänni)

Unsere Leiterinnen Ursula, Annemarie, Brigit und Vreni haben uns im vergangenen Vereinsjahr 36mal am Donnerstagabend in Bewegung gebracht, das waren genau 2550 Minuten. Herzlichen Dank an alle vier für die schönen Stunden.

Am 23.Oktobre 2014 fiel die Turnstunde aus, weil die Halle durch die WGA besetzt war.

Am 8. Januar wanderten 20 gut gelaunte Turnerinnen bei mildem Wetter nach Faulensee und liessen sich „chez Ruedi“ ein feines Mittagessen servieren und schmecken. Auch nach Hause gings wieder zu Fuss.

Für den 28.Mai wurde der Maibummel spontan angesagt, Margrit Steudler verteilte die Einladungen, es hiess: Wir gehen bei jedem Wetter. Bei herrlichem Sonnenschein bestiegen wir das Schiff und fuhren bis Neuhaus. Von dort wanderten wir gemütlich nach Interlaken. Natürlich durfte ein feines Zvieri nicht fehlen. Gutgelaunt liessen wir uns mit der Bahn zurück nach Spiez fahren.

Seniorinnen Piano (Josephine Gunz)

- | | |
|--------------|--|
| 23. Oktober: | Höck statt turnen im Rest. Oberland Spiez.
Rückblick, Vorschau wurden präsentiert und ein feines z'Vieri genossen. |
| 28. Mai | Mai-Bummel mit STI Bus nach Gwatt-Seewinkel und anschliessend Wanderung auf dem Seeuferweg nach Thun. Verdienter Rast im Hotel Holiday, Flammkuchen, Glace und Vieles mehr sorgten für das leibliche Wohl. |
| im Juli | Während den Sommerferien gingen wir auf das Frühstücksschiff Thun - Interlaken. Wir erfreuten uns nicht nur am Frühstück, wir haben auch das warme Sommerwetter genossen. |

Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns nach dem Turnen im Restaurant Lötschberg. Es ist schön, wenn unsere Plauderrunde ergänzt wird mit denen die nicht mehr turnen.

Z'mörgele bei Binoth geniessen wir wenn es etwas zu feiern gibt, dieses Jahr wurden Ursi Kellenberg 70 und Erna Haering 80!

Jahresberichte Jutu

Muki / Vaki Turnen (Regula Brügger)

Mit rund 40 Kindern und deren Begleitpersonen sind wir nach der langen Sommerpause motiviert ins neue Muki-/Vaki-Turnjahr gestartet. Rund die Hälfte der Kinder kannten wir bereits vom Vorjahr. Mit dem früheren Stichdatum für den Kindergartenbesuch, haben wir auch das Alter unserer Muki-Kinder in den letzten Jahren laufend angepasst, damit alle Kinder die Möglichkeit haben, während 2 Jahren unsere Kurse zu besuchen. So starten unsere jüngsten Kinder nun im Herbst jeweils schon im Alter von gut 2 Jahren. Für die Allerjüngsten ist nicht nur die Turnhalle riesengross und der ganze Turnbetrieb neu, vor allem das Rücksichtnehmen auf die Gruppe, das Zuhören, wenn etwas erklärt wird und das Warten bis man an der Reihe ist, braucht Übung und Zeit. Die meisten Kinder gewöhnen sich aber rasch ein und machen schon bald mit viel Freude und Begeisterung mit. Mit Anfangs- und Schlussritualen geben wir unseren Turnstunden einen Rahmen und im Hauptteil können die Kinder oft an verschiedenen Posten werfen, klettern, balancieren, kriechen etc.. So hat jedes Kind die Möglichkeit, die Turngeräte in seinem eigenen Tempo auszuprobieren.

Im Winter/Frühling haben wir „Farben“ als Quartalsthema gewählt und in jede Turnstunde eine Farbe integriert und etwas genauer angeschaut. So haben wir etwa Briefe in gelbe Briefkästen geworfen, sind auf Bäume geklettert und haben rote Kirschen gepflückt, haben zu einem Bilderbuch vom Braunbären Max geturnt oder unsere schmutzig-grauen Autos in der Waschanlage gesäubert.

Im Sommerquartal haben wir jede Woche einen „Ausflug“ gemacht. Wir haben im Urwald ein gefährliches Krokodil angetroffen, in der Badi mutige Sprünge ins Wasser gemacht oder beim Wandern den Grimmimutz kennengelernt.

Ende Juni haben Anita Mayer und ich gemeinsam die Abschluss-Turnstunden geleitet. An vielen verschiedenen Posten konnten sich die Kinder nochmals richtig austoben. Auch die Spiele mit dem Fallschirm haben grossen Spass gemacht. Als Abschieds-Geschenk durfte jedes Kind ein Päckli auspacken und zusammen mit dem Mami oder Papi einen Feuervogel basteln, der natürlich sofort ausprobiert werden konnte.

Kitu Gruppe Freitag (Judith Küster)

Im August starteten wir mit einer – verglichen mit den Vorjahren – grossen Gruppe von 15 Kindern. Entsprechend klein war dann der Zuwachs im Laufe des Schuljahres.

Zur Hälfte bestand die Gruppe aus „alten Hasen“, die „Neuzugänge“ waren zum grösseren Teil ebenfalls ältere Kinder. Dies führte dazu, dass die wenigen, jüngeren Kinder öfter überrannt zu werden drohten.

Zu meinem grossen Glück hatte ich zwei wirklich tolle Hilfsleiter, die schwierige Situationen rasch erfassen konnten und lösen halfen.

Aber auch sonst zeigten die beiden überaus viel Engagement und brachten eigene Ideen in die Stunden ein. Merci Kerstin und Jonas!

Auch in diesem Jahr stand natürlich die Vielfalt der Bewegungserfahrungen im Vordergrund. Mit Fantasiereisen, Erlebniswelten, Geräteparcours, Tänzen und Spielen versuchte ich das

Programm abwechslungsreich zu gestalten. Gleichzeitig versuchte ich mit Ritualen und Wiederholungen Ruhe in die Gruppe zu bringen.

Einige Turnstunden konnten wir wiederum im Freien verbringen. So auch die allerletzte KiTu-Stunde: Mit verschiedenen Wasserspielen setzten wir einen Schlusspunkt. Leider mussten wir - als Folge der Gruppenzusammensetzung - den grössten Teil der Kinder am Ende dieser Wasserstunde endgültig verabschieden.

Leichtathletik und Polysport U10 (Martina Leuthold)

20 motivierte Kids haben den Weg ins Leichtathletik/Polysport U10 vom Donnerstagabend gefunden. Die Kids sind in der ersten oder zweiten Schulklasse und fordern die Trainerin gerne heraus☺ Wir hatten Besuch vom Samichlous, welcher uns mit feinen Grittibänzen und Lebkuchen verwöhnt hat. Die Kids waren bei jeder Turnstunde mit viel Elan und Freude dabei. Bei der Abschlussstunde stiessen wir mit Rimus auf ein erfolgreiches Turnjahr an und sie hatten RIESEN Spass mich bei der anschliessenden Wasserschlacht mit den Wasserballonen zu beschiessen☺ Es war auch meine letzte Turnstunde als Trainerin, ich gönne mir eine berufliche Auszeit in Australien. Sehr happy bin ich, dass Anita Mayer, Susanne Gfeller und Andrea Lehmann das U10 weiterführen. Sie sind bereits erfolgreich ins neue Turnjahr gestartet. Herzlichen Dank an alle, welche mich unterstützt haben und ich wünsche dem TV Spiez alles Gute!

Polysport U10 (Susanne Gfeller)

Nach den Herbstferien, am 13. Oktober 2014, sind Susanne Zanger und ich mit rund 17 Kindern der 1. und 2. Klasse in ein weiteres polysportives Turnjahr gestartet.

Wiederum stand uns die Halle des ABC Zentrums zur Verfügung, wo wir abwechslungsreiche und der Jahreszeit entsprechende (z.B. Winter- und Osterspiele) Turnstunden durchgeführt haben. Auch Bewegen und Koordinieren zu Musik, Jonglieren, Klettern, verschiedene Ballspiele, Staffetten, Spielparcours, Hochsprung, an den Ringen und Lianen turnen und Leichtathletik für die Teilnahme an den Kids Cups gehörten zum Programm.



Beim „Schnellsten Niedersimmentaler“ am 2. Mai 2015, gewannen Leyla Kühner und Noe Marquart im 50m Sprint eine Gold- resp. Silbermedaille, Nils Hirschi im 1000m Lauf eine Bronzemedaille. Auch die weiteren Ränge von 4. bis 11. haben uns sehr gefreut. Die qualifizierten Kinder konnten danach am „schnellsten Oberländer“ in Thun noch einmal rennen.

Einige Kinder nahmen auch an den UBS Kids Cups und am Jugitag in Zweisimmen und weiteren Rennen teil. Wir gratulieren allen Kindern ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Erfolge!

In den Sommermonaten nutzten wir wiederum auch die Aussenanlagen und den Rasen, um Leichtathletik-Disziplinen wie Weitsprung, Laufen, Sprinten und Ball-Weitwurf zu trainieren. Ferner haben die Kinder an den Posten des McFit Tests selber ihre erarbeiteten Leistungen einstufen können.

Die letzte Turnstunde vor den Sommerferien haben wir auf dem Rasenplatz mit verschiedenen Spielen und einer Wasserstaffette abgeschlossen und das Jahr bei einer Glacé ausklingen lassen. Wiederum haben wir ein paar TurnerInnen verabschiedet, da sie in die 4. Klasse übertraten werden und in die Freitags-Jugi oder in eine andere Sportart wechselten. Ich bedanke mich bei allen nochmals ganz herzlich für die schöne und angenehme Zeit und die Geschenke zum Abschluss!

Das JUGI Turnjahr 2015/16 begann am 10. August 2015 und wir konnten 8 neue Erstklässler begrüssen und auch die 11 bisherigen Kinder wieder willkommen heissen.

An dieser Stelle danke ich auch wieder Susanne Zanger, sowie Dominique Zanger und Anita Mayer als ihre Vertreterinnen, für die zuverlässige Unterstützung und die stets angenehme Zusammenarbeit. Ich freue mich, auch im neuen Turnjahr mit den Kindern die Freude an der Bewegung zu teilen und interessante und abwechslungsreiche Turnstunden zu verbringen. Allen Beteiligten herzlichen Dank für ihr aktives Mitwirken und Organisieren und allen Kindern für ihr motiviertes Mitmachen in den Turnstunden. Auch den Eltern (und z.T. Grosseltern) für ihren wöchentlichen Fahrdienst in die Halle des ABC Zentrums. Ich wünsche allen weiterhin viel Freude am Bewegen!

Polysport und Leichtathletik U12-U16 (Eliane Schneeberger)

Das Angebot Polysport und Leichtathletik U12-U16 wurde auch dieses Jahr intensiv genutzt. Bei den Jüngeren (3.-6. Klasse) besuchten im Schnitt 25 Kinder das Training am Freitagabend, bei den Älteren (6.-9. Klasse) waren es deren 16. Das Training vom Dienstagabend wurde durchschnittlich von 14 Kindern besucht.

Am 16.01.15 trafen sich gut 80 Kinder und deren Eltern in der ABC-Halle zum jährlichen Elternabend vom Nachwuchs des Turnvereins Spiez. An verschiedenen Posten, welche von den LeiterInnen der verschiedenen Riegen des JUTU betreut wurden, konnten die Kids und Jugendlichen ihr spielerisches Geschick unter Beweis stellen, bevor die Ehrungen jener JUTU-Mitglieder auf dem Programm standen, welche sich im letzten Jahr durch ihre bravurösen sportlichen Leistungen verdient gemacht hatten

Der Startschuss in die neue Wettkampfsaison fiel an den UBS Kids Cup Team Ausscheidungen, wo sich drei von fünf Teams für das Kantonalfinale vom 08. März in Langenthal qualifizieren konnten. Die Konkurrenz in Langenthal war dann aber gross und so hatten die Spiezer Mühe, mit den Favoriten aus Thun, Bern oder Wohlen mitzuhalten. Mit den Rängen 9 (U16 Knaben), 5 (U12 Mixed) und 6 (U10 Knaben) durfte die Delegation aber trotzdem zufrieden sein.

Schon seit 30 Jahren gilt für viele Spiezer Kinder und Jugendliche: Eine Woche der Frühlingsferien wird im Tenerolager verbracht. Für die Teilnehmenden des JUTU Spiez standen vier Angebote zur Auswahl: Leichtathletik, Polysport, Geräteturnen sowie JuGym. So bereiteten sich einige auf die weitere Wettkampfsaison vor, während bei anderen der Spass an der Bewegung oder das Kennenlernen von neuen Sportarten im Vordergrund stand.

230 junge Niedersimmentalerinnen und Niedersimmentaler fanden am Samstag ihren Weg nach Spiez, um sich über die Sprintdistanz und/oder im 1000-Meter-Lauf zu messen. So viele wie noch nie! Erstmals ausgetragen wurde das Klassenduell. Melanie Meyer und Tobias Liechti krönten sich zu den schnellsten Niedersimmentalern im Sprint; Nina Imboden und Jonas Günther taten es ihnen über die 1000 Meter gleich. Nicht nur sie, sondern sämtliche Startenden dürfen aber auf ihre Leistungen stolz sein. Sie alle trugen denn auch zu einer tollen und würdigen Atmosphäre bei.

Mit einer kleinen Zahl topmotivierter Spiezerinnen und Spiezer lancierte der TV Spiez Anfang Juni am UBS Kids Cup in Uetendorf die Saison der Leichtathletik-Technik-Disziplinen lanciert. Die Resultate des Dreikampfes durften sich mit drei Podestplätzen durchaus sehen lassen.

Am 6. Juni fand im Thuner Lachen-Stadion der Regionalfinal "Dr schnällscht Oberländer" statt. Von Spiezer Seite stach Gaël Günter hervor, der sich sowohl im Sprint als auch im 1000-Meter-Lauf den Titel sicherte. Über die 1000 Meter konnten auch Jonas Günter, Andreas Hischier, Fabrice Bätscher und Jael Berchtold den Sieg holen.

Am 13. Juni feierte der TV Spiez zwei Kantonalmaster in diesem Jahr - Jonas Günter lief über 2000m mit einer neuen persönlichen Bestzeit zu Gold! Jael Berchtold gewann mit 9 Sekunden Vorsprung über 600m!

Am 22. Juni standen sieben Spiezerinnen und Spiezer am UBS Kids Cup Kantonalfinal in Kirchberg im Einsatz. Mit zwei fünften Rängen von Nico Blum und Dario Martig sowie vielen weiteren ansprechenden Resultaten durften die Spiezer sehr zufrieden sein.

„Der Jugitag hat auch dieses Jahr bei strahlendem Wetter stattgefunden. Am 6. September haben sich rund 30 Athleten und Athletinnen mit dem Zug auf den Weg von Spiez nach Zweisimmen gemacht, um dort gegen andere Turnvereine in verschiedenen Disziplinen anzutreten. Bewertet wurden: Ballweitwurf, Weitsprung sowie der 800m, Hindernislauf und die Pendelstafetten. Der TV-Spiez erreichte den stolzen 1. Platz in der Gesamtwertung. Der Tag hat auf jeden Fall „gfägt“ und alle kehrten am Abend sichtlich, auch wenn die Stimmung bestens war, müde heim. Der Pokal steht nun zur Bewunderung in der Turnhalle Dürrenbühl.

Vielen Herzlichen Dank an das Leiterteam für die super Organisation! Wir alle hatten einen super Jugi-Tag!“ (Bericht: Timo Jaberg)

Wir dürfen auch heuer auf ein besonders erfolgreiches Jahr zurückblicken und gratulieren allen Athletinnen und Athleten für ihre tollen Leistungen! Dies alles ist nur mit motivierten und kompetenten Leitern möglich – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die die Jugi in irgendeiner Weise unterstützt haben!

Laufgruppe (Mauro Schneider)

Erfolg ist nicht etwas, das einfach passiert – Erfolg wird erlernt, Erfolg wird trainiert.

George Halas

Unsere Athlet/innen nahmen in der Saison 2014/2015 an 23 Wettkämpfen und Meetings teil. Mehrmals sorgten Jonas Günter und sein Bruder Gaël sowie Jael Berchtold für Schlagzeilen. Jonas belegte an den Schweizermeisterschaften in Riehen über 2'000m den hervorragenden 4 Rang. Am Schweizer Final Mille Gruyère in Nottwil lief er über 1'000m in der Kategorie U16 auf den guten 6 Rang. Gaël erkämpfte sich bei den U12 den 2. Platz. Jael Berchtold lief an den Kantonalemeisterschaften in Langenthal über 600m mit einer Zeit von 1.48.40 auf den ausgezeichneten 1. Rang. Somit stellte sie eine neue Schweizerbestzeit bei den U12 Mädchen auf. Schliesslich gewann sie auch den Schweizerfinal Mille Gruyère über 1'000m. Auch hier brillierte sie mit einer neuen Schweizerbestzeit von 3.15.37.

Zur Schweizer Spitze über die Distanz von 1'000m gehörten auch Jurt Livia und Inboden Nina. Nahe an der Spitze der Mittelstreckendistanz sind Hirschier Andreas und Seiler Joana. Die Mittelstrecken sind die Hauptbereiche der Laufgruppe Spiez: Nicht weniger als 8 Läufer/innen schafften über diese Distanz den Einzug in den Mille Gruyère Schweizerfinal. An diesem Wettkampf stellte die Laufgruppe Spiez gar die erfolgreichste Delegation mit Nina, Jael, Joana, Livia, Jonas, Andreas, Gael und Cyril dar.

An den Regionenmeisterschaften Westschweiz in Thun durften folgende Erfolge gefeiert werden: Seiler Joana 11. Rang/600m/U16, Berchtold Jael 8. Rang/600m/U12, Jonas 5. Rang/600m/U16 sowie 6. Rang/2'000m/U16. An den Cross-Schweizermeisterschaften in Lausanne belegte er den 10. Rang. Ein weiteres Highlight der Saison war der Kantonalfinal Mille Gruyère in Langenthal. Über 1'000m gewannen Fabrice und Jael Gold, Gaël, und Jonas

Silber und Bronze ging an Nina und Livia. An den Kantonalmesterschaften in Langenthal erkämpfte sich Jonas den 1. Rang über 2'000m und Gaël den 2. Rang über 600m.

Das Trainerteam mit Walter Schranz, Nick Tschannen und Mauro Schneider wurde punktuell von Rafael Zimmermann unterstützt. Rund 30 Kinder und Jugendliche trainierten je nach Leistungsniveau ein-, zwei- oder dreimal pro Woche. Für die fortgeschrittenen Läufer/innen wurde wöchentlich ein Bahntraining in Thun Lachen angeboten.

Mit Jonas, Andreas, Joana und Nina haben auch dieses Jahr vier TV Spiez-Athleten den Sprung ins Regionalkader geschafft. Damit die Laufgruppe Spiez weiterhin solche Erfolge feiern kann, wünscht sich das Trainerteam Unterstützung von jüngeren Leiter/innen. Sie könnten das bestehende Team unterstützen und die zeitintensiven und fordernden Trainingseinheiten mit gestalten.

Dankbar und stolz blickt das Trainerteam auf eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison 2014/2015 zurück. In der Saison 2015/16 werden die Läufer/innen weiterhin niveaugerecht gefördert und gefordert. Ein weiteres Ziel der Trainer ist es, den Kindern die Freude am Laufsport zu vermitteln und sie mit dem Wettkampfvirus anzustecken. Wir garantieren auch in der neuen Saison viel Schweiß und Emotionen. Den Eltern danken wir für ihr Vertrauen und ihre Hilfsbereitschaft, insbesondere aber für ihre Unterstützung im Trainings- und Wettkampftag.

JuGym 3. bis 6. Klasse

Einturnen: kleine Choreografie, Stafetten, Fangis, amerikanisches Sitzball, Würfelspiele, Handgeräte kennen lernen im Spiel...

Hauptteil: Gymnastiktest, Choreografie, Haltungstraining, Rhythmustraining, Aerobic, Akrobatik, Formationen, Kreativität...

Schluss: Ausdehnen, Geschicklichkeitsspiele, Brennball, Völkerball, Sitzball, chinesische Mauer, Fischlifanigs, Baden am Strand...

So in etwa sehen unsere Trainings aus. 25 Tänzerinnen von der 3. bis 6. Klasse erleben jede Woche vielseitige Trainings und können sich mit Spass bewegen. Vom Sommer bis Herbst üben wir an den Grundfertigkeiten für die Gymnastik und Aerobic. Ab dem November erlernen wir einen Gymnastiktest, welcher im März am Gymnastiktesttag vom TBO und TBM abgelegt wird. Bereits einige Podestplätze konnten sich unsere Jugym-Mädels ergattern, übrigens auch in diesem Jahr ☺. Nach dem Gymnastiktesttag üben wir eine Choreografie, damit die Eltern vor den Sommerferien einen schönen Auftritt geniessen können.



JuGym 7. bis 9. Klasse

Hinter dem JuGym liegt ein spannendes, erfolgreiches und spaßiges Vereinsjahr. Mit einem gut besuchten Training von rund 12 Turnerinnen und insgesamt 4 Leiterinnen, sind an den Freitagen die Gymnastikteste und die Wettkampfchoreographie erarbeitet worden.

Zu den Erfolgen im letzten Jahr: Im November 2014 haben wir am Jugend-Cup in Uetendorf teilgenommen. Die Mädchen zeigten die im letzten Jahr erarbeitete Wettkampfchoreographie. Die Leistung wurde mit Gesamtnote 18.47, somit dem 3. Platz und grosser Begeisterung vom Publikum belohnt.

Danach ging es gleich weiter mit dem Trainieren. Als Nächstes nahmen wir die alljährliche Gymnastikteste in den Angriff. Aufgrund der neuen Gruppenkonstellation von Turnerinnen aus der 6. bis 9. Klasse wurde jeden Freitag zwei Teste in der Turnhalle geübt. Die jüngeren Mädchen trainierten für den Test 2 ohne Handgerät und die Älteren freundeten sich mit dem Handgerät Seil an. Ziel für Sie war der Test 3 Seil. Der Aufwand hat sich gelohnt und alle Mädchen konnten am 2. März die Abzeichen vom bestandenen Test entgegennehmen.

Bravo!

Mit Hinblick auf eine neue Choreographie für das kantonale Turnfest 2016, stand für den Frühling und Sommer Technikschulung, viel Abwechslung und Spass auf dem Programm.

Trotz hitzigen Sommertagen war das Training stets gut besucht.

Nun freuen wir uns auf ein neues Vereinsjahr mit neuen Herausforderungen und weiteren Erfolgen und viel Motivation und Spass.